



Informationen aus dem Gemeinderat



Anpassung Besoldung Feuerwehr Sirnach

Die Feuerwehr Sirnach besteht heute aus zirka 60 Mitgliedern, welche zwischen 18 und 50 Jahre alt sind. An verschiedenen Übungen und Kursen bilden sich die «Stillen Helfer» für die zu leistenden Einsätze bei den verschiedenen Ereignissen aus. Die Mannschaft wird für die Übungen und Ernstfall-

einsätze mit einem Sold entschädigt. Funktionäre erhalten zusätzliche eine Pauschale für Vorbereitungsarbeiten und Schulungen, die sie durchführen. Die Ansätze wurden seit 2005 nicht mehr angepasst. Der Aufwand für die Vorbereitungen und generellen Arbeiten hat sich in den letzten Jahren erhöht. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat eine Anpassung der Funktionsentschädigungen ab Januar 2021 angepasst. Eine gut funktionierende Feuerwehr mit motivierten und einsatzfreudigen Angehörigen der Feuerwehr ist für eine Gemeinde unumgänglich und wichtig. Der Einsatz soll somit auch entsprechend entschädigt werden.

Netzbereinigung Kantonsstrassen

Der Kanton Thurgau sieht eine Teilrevision des Gesetzes über Strassen und

Wege mit Regelungen zur Bereinigung des Netzes der Kantonsstrassen und zur Erhöhung des Gemeindeanteils am Bruttoertrag der Verkehrssteuern vor. Das kantonale Tiefbauamt unterhält knapp 740 Kilometer Kantonsstrassen. Eine Studie hat ergeben, dass 200 Kilometer davon nicht den Kriterien für Kantonsstrassen entsprechen und mit einer Gesetzesrevision den Gemeinden übergeben werden sollen. Auch die Gemeinde Sirnach wäre von der Gesetzesrevision betroffen. Der Kanton sieht vor, der Gemeinde Sirnach den Strassenabschnitt vom Knoten Kreuzstrasse bis Littenheid abzutreten.

Der Gemeinderat wurde zur Stellungnahme über die Teilrevision des Gesetzes über Strassen und Wege eingeladen. Der Gemeinderat sieht mit der genannten Strassenübernahme keine Verbesserung und steht dieser Über-

nahme kritisch gegenüber. Dies wurde in der Stellungnahme an den Kanton entsprechend festgehalten.

Bei Interesse können die Unterlagen zur Vernehmlassung auf der Homepage des Kantons Thurgau, www.tg.ch, eingesehen werden unter der Rubrik «Vernehmlassungen».

Öffentliche Mitwirkung Kantonale Nutzungszone (KNZ) Wil West

Noch bis 17. September 2021 läuft die öffentliche Mitwirkung zum aktuellen Planungsstand der Kantonalen Nutzungszone (KNZ) für den Entwicklungsschwerpunkt Wil West. Anlässlich einer internen Vernehmlassung des Departements für Bau und Umwelt hat sich der Gemeinderat bereits intensiv mit dem dazumal aktuellen Planungsstand der KNZ auseinandergesetzt und sich nun auch im

Rahmen der öffentlichen Mitwirkung zusätzlich vernehmen lassen. Der Gemeinderat steht der KNZ Wil West grundsätzlich positiv gegenüber. Für die Gemeinde Sirnach bietet das Entwicklungsgebiet eine grosse Chance. Die Gemeindeversammlung vom Mai 2016 hatte sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass der Gemeinderat dem Regierungsrat Antrag stellt eine solche KNZ zu erlassen. Seither wurde viel am Projekt gearbeitet. Der Planungsstand ist beachtlich und das Projekt dürfte in den nächsten Jahren realisiert werden. Dazu bedarf es noch verschiedener Entscheide. Der Grosse Rat wird sich als nächste Instanz damit befassen. Unter www.tg.ch / Vernehmlassungen sind die Unterlagen für die öffentliche Mitwirkung einsehbar.

Gemeinderat

Lernende und Praktikantin

Am 2. August 2021 hat für Melanie Baumgartner aus Wuppenau die Lehrzeit als Kauffrau bei der Gemeinde Sirnach angefangen. Sie besucht in den drei Lehrjahren insgesamt sechs verschiedene Abteilungen (Kanzlei, Einwohnerdienste, Finanzen, Steuern, Bau & Liegenschaften und Soziale Dienste). Gestartet hat sie in der Abteilung Kanzlei. Parallel dazu geht Melanie in die Berufsschule am BZWU in Wil und besucht dort die bilinguale Klasse (zweisprachig, Englisch / Deutsch).



Melanie Baumgartner

Als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ ist bei der Gemeinde Sirnach am 16. August 2021 auch für Selmin Osmani aus Balterswil der Lehrstart erfolgt. Selmin absolviert seine dreijährige Lehre auf der Schulanlage Grünau und wird während seiner Lehrzeit von Michael Schmid betreut. Die Berufsschule besucht Selmin am Bildungszentrum für Bau & Mode in Kreuzlingen.

Nebst den beiden Lernenden startet am 1. September 2021 bei der Gemeinde Sirnach Hanna Jung aus Eschlikon in ein rund fünf Monate dauerndes Praktikum. Hanna besucht seit Kurzem das

10. Schuljahr am Bildungszentrum für Technik in Frauenfeld und sammelt parallel dazu erste Berufserfahrungen



Selmin Osmani

auf unserer Gemeindeverwaltung. Während ihrer Praktikumszeit erhält sie einen vielfältigen Eindruck in die spannenden Aufgaben einer öffentlichen Verwaltung.



Hanna Jung

Wir heissen Hanna, Melanie und Selmin bei uns im Team ganz herzlich willkommen. Wir wünschen den dreien eine spannende und abwechslungsreiche Lehr- beziehungsweise Praktikumszeit und für ihren Berufsstart von Herzen viel Erfolg und alles Gute!

Gemeinde

Älteste Sirnacherin feierte 109. Geburtstag

Ein ganz besonderer Tag war für Frau Anna Rauch, wohnhaft an der Höchlistrasse der Dienstag, 17. August 2021. Sie durfte zu Hause, wo sie liebevoll von ihrer Tochter und Familie unterstützt wird, ihren 109. Geburtstag feiern. Gemeindepräsident Kurt Baumann überbrachte ihr persönlich die besten Wünsche des Gemeinderates. Auch für ihn war dies ein besonderes Ereignis, denn Frau Rauch ist seit einigen Jahren die älteste Einwohnerin der Gemeinde Sirnach. Zudem mag sich der Gemeindepräsident nicht erinnern, dass in der Gemeinde Sirnach jemals eine Einwohnerin oder ein Einwohner ein so hohes Alter erreicht hat. Anna Rauch hat ihr ganzes Leben im Kanton Thurgau verbracht und lebt seit über 30 Jahren zufrieden in Sirnach. Sie betonte, dass sie niemals geglaubt hätte, dass sie so alt werde. Anna Rauch beeindruckt durch ihre aufgeschlossene Einstellung und ihren guten Humor den sie bis heute behalten hat.

Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich zum hohen Geburtstag und wünschen ihr noch viele schöne Momente und glückliche Stunden auf ihrem weiteren Lebensweg.

Gemeinderat



Staats- und Gemeindesteuern 2021 – 2. Rate

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die zweite Rate der Staats- und Gemeindesteuern 2021 Ende August 2021 zur Zahlung fällig wird. Für Ihre fristgerechte Überweisung danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Danken möchten wir auch all jenen Steuerpflichtigen, die uns bereits die ersten beiden Steuerraten fristgerecht oder den gesamten Steuerbetrag für das Jahr 2021 überwiesen haben.

Falls Sie die vorgegebenen Zahlungsfristen nicht einhalten können, melden Sie sich beim Steueramt für eine individuelle Ratenzahlung.

Steueramt

Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzungen im Strassenbereich

Bäume, Sträucher, Hecken und Pflanzungen prägen das Landschaftsbild und tragen sehr viel zum Wohlbefinden der Menschen bei. Jedoch müssen die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden. Wenn Pflanzungen überwuchern, können sie zur Unfallgefahr wie auch zum Ärger von Nachbarn und Passanten werden.

Die Abteilung Bau & Liegenschaften und das Werkhofpersonal der Gemeinde Sirnach sind verpflichtet, die Vorschriften über den Unterhalt/Schnitt von Bäumen, Sträuchern, Hecken und allen übrigen Pflan-

zungen entlang von öffentlichen Strassen durchzusetzen. Die gesetzlichen Bestimmungen dienen dazu, eine hohe Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Zudem können die Strassenreinigung und der Winter-

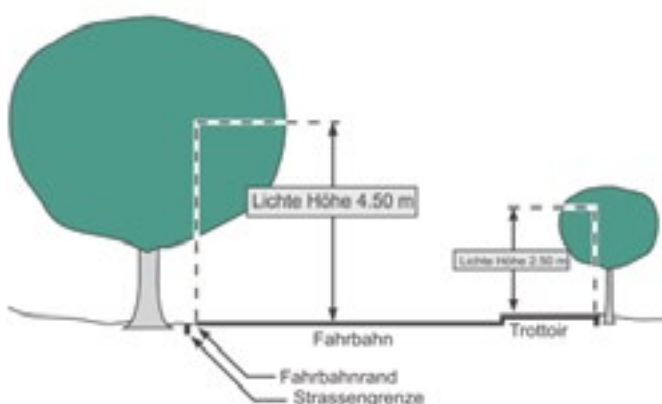
dienst nur vernünftig durchgeführt werden, wenn Bäume und Sträucher entsprechend zurückgeschnitten sind. Dem Gesetz über Strassen und Wege des Kantons Thurgau (siehe Skizzen) kann entnommen werden,

wie der Rückschnitt erfolgen muss, um den gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen. Die Abteilung Bau & Liegenschaften und das Werkhofpersonal ersuchen die Bürgerschaft, ihre Sträucher, Bäume und Hecken

den Vorschriften entsprechend unter Schnitt zu halten. Ihre konstruktive Zusammenarbeit, zugunsten einer hohen Verkehrssicherheit, wissen wir sehr zu schätzen.

Bau & Liegenschaften

§ 42 lit. 2 Strassengesetz; Rückschnitt von überragenden Ästen



§ 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Strasseneinmündungen



§ 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Strasseneinmündungen



Baubewilligungen

Seit dem 16. Juli 2021 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	EW Sirnach AG
Objekt	Ersatz Transformatorenstation
Lage	Sonnenberg, Parz. 668, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Meier Rico
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe, Ersatz Stützmauer
Lage	Schmidanenbergstrasse 11, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Morger Walter
Objekt	Ersatz Böschungsmauer
Lage	Rosenbergstrasse 36 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Thoma-Böhi Urs und Irene
Objekt	Sitzplatzverglasung
Lage	Hochwiesenstrasse 21 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Kaufmann Doris und Michael
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Sonnenbergstrasse 16 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Morace Bettina
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Schulhausstrasse 3 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Graf Josef
Objekt	Luft-Wasser Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Sägestrasse 5, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Eggimann Maria und Roland
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Frauenfelderstrasse 30 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Lerch & Partner Generalunternehmung AG
Objekt	Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage
Lage	Frauenfelderstrasse 14 8370 Sirnach



Strommix 2020

Die grosse Mehrheit der Kundinnen und Kunden der EW Sirnach AG haben sich im Jahr 2020 für eine nachhaltige Stromversorgung aus erneuerbarer Energie entschieden und die Produkte **THURGIE Blau** oder **THURGIE Grün** bestellt. Aus untenstehender

Tabelle ist ersichtlich, auf welche Art der gelieferte Strom produziert wurde. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ewsirnach.ch. Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

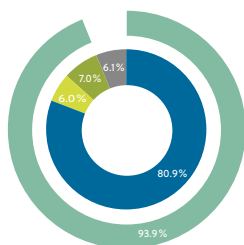
EW Sirnach AG

Stromkennzeichnung 2020

Die Stromkennzeichnung zeigt auf, wie der Strom produziert wird, welcher im Jahr 2020 gesamthaft an unsere Kunden geliefert wurde.

	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	93.9%	73.0%
Wasserkraft	80.9%	60.0%
Übrige erneuerbare Energien	6.0%	6.0%
Sonnenenergie	6.0%	6.0%
Windenergie	0.0%	0.0%
Biomasse	0.0%	0.0%
Geothermie	0.0%	0.0%
Geförderter Strom¹	7.0%	7.0%
Nicht erneuerbare Energien	6.1%	6.1%
Kernenergie	6.1%	6.1%
Fossile Energieträger (Erdöl, Erdgas, Kohle)	0.0%	0.0%
Abfälle	0.0%	0.0%
Nicht überprüfbare Energieträger	-	-
Total	100.0%	79.1%

¹ Geförderter Strom: 48.7% Wasserkraft, 17.6% Sonnenenergie, 3.0% Windenergie, 30.7% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie



- Erneuerbare Energien
- Wasserkraft
- Sonnenenergie
- Geförderter Strom
- Kernenergie

Pilzkontrollen in Sirnach



führen die Kontrolleure Magdalena Schenk und Frederik Menzi in Rotenhausen Privatkontrollen durch.

Weitere Informationen zum Thema Pilze erhalten Interessierte im Internet unter www.pilze-thurgau.ch

An folgenden Sonntagen ist die Pilzkontrolle in den Räumen der Spielgruppe Müsliburg (ehemals Restaurant Brückenwaage, Kirchplatz 6 in Sirnach von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr besetzt (Tafel vor dem Haus beachten).

- 29. August 2021
- 5. September 2021
- 12. September 2021
- 19. September 2021
- 26. September 2021
- 3. Oktober 2021
- 10. Oktober 2021

Die Kontrollen sind kostenlos. Auf Anmeldung (fred.menzi@gmx.ch)

Alteisensammlung im September

Das Altmetall muss an einen der drei Sammelplätze in

- Sirnach, Obermattstrasse 2/4, hinter dem ehem. Werkhofgebäude
 - Busswil, beim Entsorgungsplatz
 - Wiezikon, Weingartenstrasse 3a, vor dem Gemeindeschürli
- gebracht werden. An den Sammelstellen stehen Grosscontainer zur Aufnahme des Altmetalls bereit. Die Sammelstellen sind vom Dienstag, 14. September 2021 ab 7 Uhr bis und

mit Donnerstag, 16. September 2021 bis 17 Uhr offen

Bau & Liegenschaften



Bild: zvg

STOREN & WERK
THOMAS GERBER

- Service & Reparaturen
- Lamellenstoren & Rollläden
- Sonnenstoren
- Alu Klapp- & Schiebeläden
- Insektenschutz
- Wintergartenbeschattungen
- Terassendächer

Thomas Gerber
Im Loo 7 071 911 2550 info@storenundwerk.ch
9553 Bettwiesen 076 588 2550 www.storenundwerk.ch

Ihr Regionaler Storen Fachbetrieb

«Mit unserer Erfahrung und unserem Können, bieten wir Ihnen umfangreiche Dienstleistungen rund um Ihre Storen.»

Brocki Volltreffer

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30-18.00 Uhr
Fr. 10.00-12.00 Uhr
Sa. 10.00-16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

KUSTER

**KOSTENLOSE
ENTSORGUNG?**

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespressokapseln, Autobatterien, Aluminiumdosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch



Spezial
Kinderbrillenglas
«Stoppt den
Korrekturanstieg»

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

Eröffnung des TKB-Fitnessparks «Fit 21» im September

Die Thurgauer Kantonalbank realisiert zu ihrem 150-Jahr-Jubiläum in jedem der fünf Thurgauer Bezirke einen Fitnesspark. Die Eröffnung der Anlage in Sirnach ist für den 18. September 2021 geplant.

Das Jubiläumsjahr der Thurgauer Kantonalbank (TKB) steht im Zeichen der Bewegung. So realisiert die Bank in jedem Kantonsbezirk einen Fitnesspark – in enger Zusammenarbeit mit den Standortgemeinden. In Sirnach entsteht die Aussenanlage auf dem Sportplatz Grünau, nördlich des Fussballfeldes. Sie wird der Bevölkerung voraussichtlich ab dem 18. September 2021 zur Verfügung stehen.

Vielseitige Trainingsmöglichkeit

Der Fitnesspark trägt den Namen «Fit 21» und ermöglicht ein kostenloses Training im Freien. Er kann unabhängig vom Stand der körperlichen Fitness genutzt werden. Die Trainingsmöglichkeiten decken drei verschiedene Bereiche ab: Koordination, Ausdauer und Kraft. Die Anlage ist rollstuhlgängig und die Geräte sind bei

jeder Witterung nutzbar. Die Übungen werden auf den Informationstafeln erklärt oder können mittels App abgerufen werden. Die Lage des Fitnessparks in der Grünau in unmittelbarer Nähe zum Sportplatz begünstigt das Training für Vereine.

Eröffnung mit der Bevölkerung

Am **Samstag, 18. September 2021** soll der Sirnacher «Fit 21» der Bevölkerung übergeben werden. Die TKB und die Gemeinde Sirnach laden alle Interessierten **ab 10.45 Uhr** zur feierlichen Eröffnung mit Regierungsrätin Monika Knill ein. Dabei kann der Fitnesspark besichtigt werden. Neben der Präsentation der Fitnessgeräte gibt es Verpflegungsmöglichkeiten. Für den Anlass besteht ein Pandemie-Schutzkonzept, das sich nach den aktuellen Vorgaben des Bundes richtet.

eing



Der «Fit 21» ermöglicht ein vielseitiges Training unter freiem Himmel. Mit den Geräten des «Fit 21» können Koordination, Ausdauer und Kraft trainiert werden.

Bilder: tkb



150 Jahre Thurgauer Kantonalbank

«TKB bewegt. Seit 150 Jahren. Und in Zukunft.» Dieser Leitgedanke prägt das Jubiläumsjahr der Thurgauer Kantonalbank. Seit 1871 ist die TKB die verlässliche Partnerin der Bevölkerung und der Wirtschaft im Kanton. Die Bank und ihre Mitarbeitenden leisten einen wichtigen Beitrag, dass ihre Kundinnen und Kunden etwas bewegen können. Auch mit ihrem Engagement für Sport, Kultur und Gesellschaft bewegt die TKB Kunden und Bevölkerung. Mit über 700 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von über 30 Milliarden Franken zählt die TKB zu den grösseren Banken der Schweiz. Das börsennotierte Finanzinstitut ist die Thurgauer Marktführerin und bietet umfassende Finanzdienstleistungen für Private, Firmen, Gewerbe und die öffentliche Hand. Mehr Informationen zum Jubiläum der TKB: 150.tkb.ch

Oliver Kühn erhält Förderungspreis

Eine Medienmitteilung der Stadt St. Gallen verkündet Folgendes: «Oliver Kühn ist Schauspieler, Autor, Regisseur, Produzent. Vor 27 Jahren gründete er das «Theater Jetzt», das seinen Stammsitz im thurgauischen Sirnach hat, aber vielmehr in der gesamten Ostschweiz agiert. Kühns Theaterverständnis geht weit über die klassische Zweiteilung zwischen Bühne und Publikum hinaus. Er erarbeitet seine Stücke oft für einen bestimmten Ort und aus den dortigen Gegebenheiten heraus. Oliver Kühn hat an der Schauspiel Akademie Zürich (heute Zürcher Hochschule der Künste) studiert und viele Projekte in den Bereichen Musiktheater, Schauspiel und Film initiiert sowie Stücke mit Kindern und Jugendlichen erarbeitet und umgesetzt. Er



Preisträger Oliver Kühn ist mit Sirnach eng verwurzelt.

Bild: zvg

lebt seit über zehn Jahren in St. Gallen und spannt von hier aus sein Netzwerk unter anderem zum Figurentheater

St. Gallen, der Stuhlfabrik in Herisau oder der Kellerbühne St. Gallen. Oliver Kühns innovative und beständige Arbeit in der Ostschweizer Theaterlandschaft wird mit einem Förderungspreis ausgezeichnet. Die Förderungs- und Anerkennungspreise werden am 15. November 2021, um 18.30 Uhr, im Palace verliehen. Die Veranstaltung ist öffentlich.»

Im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung gratulieren wir Oliver Kühn ganz herzlich zu dieser speziellen Ehrung. Er ist mit seinen Werken in unserer Gemeinde und in der Region sehr bekannt. An seinen Theaterstücken erfreuen sich Jung und Alt. Wir wünschen Oliver Kühn weiterhin viel Erfolg und Freude bei seinem Wirken.

Gemeinde Sirnach

Arbeitsjubiläum von Lukas Stillhart

Durch seinen unermüdlichen Einsatz, sein fundiertes technisches Wissen rund um die gesamte Gebäudetechnik, seine kollegialen Art und Nähe zur Kundschaft und deren Beziehungspflege prägt Lukas Stillhart seit nunmehr 20 Jahren den Erfolg der EW Sirnach AG stark mit. Seit 13 Jahren leitet er mit grossem Engagement die Filiale Bettwiesen. In dieser Zeit vergrösserte sich sein Elektriker Kundstamm stetig, weit über Bettwiesen hinaus.

Herzlichen Glückwunsch

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende der EW Sirnach AG gratulieren Lukas Stillhart zum Arbeitsjubiläum und danken für die langjährige und wertvolle Mitarbeit. Wir wünschen weiterhin viel Gesundheit, Freude und Befriedigung bei den anspruchsvollen Tätigkeiten und hoffen, noch viele Jahre auf die Dienste von Lukas Stillhart zählen zu dürfen.

EW Sirnach AG



Lukas Stillhart, seit 20 Jahren mit grossem Engagement im Einsatz für die EW Sirnach AG

Bild: zvg



HERZLICHE EINLADUNG ZU INFOABENDEN AM

Montag, 20. September und Donnerstag, 7. Oktober 2021
jeweils um 19.30 Uhr im Feuerwehrdepot, Kettstrasse 28, Sirnach

Die Feuerwehr Sirnach leistet Einsätze bei den verschiedensten Ereignissen: Brände, Mensch- und Tierrettungen, technische Hilfeleistungen und Verkehrsregelungen. An Veranstaltungen übernehmen wir die Saalwache, die Parkplatzanweisungen und den Verkehrsdienst.

Damit wir unsere Aufgaben jederzeit erfüllen können, suchen wir Verstärkung.

Es gibt viele Möglichkeiten uns zu unterstützen

- Feuerwehrmann / -frau
- Abteilung Verkehr
- Abteilung Sanität

Zusatzaufgaben

- First Responder
- Atemschutz
- Absturzsicherung
- Führungsunterstützung
- Fahrer / Maschinist
- Materialdienst
- Zentralist

Voraussetzung

- Wohnhaft in Sirnach
- Alter 20 bis 45 Jahre
- Gute körperliche Verfassung
- Technisches Grundverständnis

Wir bieten

- Professionelle Ausrüstung
- Interessante abwechslungsreiche Ausbildung
- Weiterbildungskurse
- Aufstiegsmöglichkeiten
- Teamarbeit
- Kameradschaft
- Eine sinnvolle Aufgabe für die Gesellschaft
- Zeitgerechte Entschädigung für Übungen und Einsätze

Passt der Termin nicht? Einfach melden, wir finden eine andere Möglichkeit, die Feuerwehr vorzustellen. Wir freuen uns viele Interessierte an den Infoabenden begrüssen zu dürfen.

Kommandant

Jürg Haldemann
079 555 17 71
feuerwehr@sirnach.ch
www.feuerwehrsirnach.ch

GEMEINDE
Sirnach
Feuerwehr Kommando

Schulinformationen

Gemeinsamer Schulstart an der Sekundarschule

Neue und alte Gesichter trafen sich am Montag, 16. August 2021, kurz vor der grossen Pause im Atrium der

Sekundarschule. Der neue Schulleiter Miran Kaddur und alle an der Schule arbeitenden Lehrpersonen begrüsst

ten die Schülerinnen und Schüler. In einer kurzen Ansprache erinnerte der Schulleiter nochmals an das Leitbild

der Schule und erwähnte, dass ihm vor allem gegenseitige Achtung und Wertschätzung wichtig sind. Konflikte

sollen lösungsorientiert ausgetragen werden.

Miran Kaddur, Schulleitung II ■



Alle Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen der Sekundarschule auf einem Bild.

Bild: zVg

Grosser Zuwachs am Mittagstisch

GEMEINDE
Sirnach
Mittagstisch Muschelland

Nachdem der Mittagstisch Muschelland sich immer grösserer Beliebtheit erfreut, mussten die Verantwortlichen aus Platzgründen nach einem neuen Standort suchen. In der neuen Bibliothek, in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs, hat der Sirnacher Mittagstisch nun eine neue Heimat gefunden.

Aufs neue Schuljahr hin durften wir am Mittagstisch einen grossen Zuwachs an Kindern verzeichnen. Das freut uns sehr. Gleichzeitig haben wir am bisherigen Standort aber auch eine Kapazitätsgrenze erreicht, welche keine weiteren Anmeldungen mehr zugelassen hätte. Aus diesem Grund haben wir bereits in den letzten Wochen mit Hochdruck nach Alternativen Ausschau gehalten und schliesslich an zentraler Lage geeignete Räumlichkeiten gefunden.

Umzug in den Jugendtreff

Nachdem sich das Team vom Jugendtreff freundlicherweise spontan dazu bereit erklärt hat, die von ihnen bisher alleine genutzten Räumlichkeiten mit uns zu teilen, und nun auch die Bewilligung vom Kanton vorliegt, steht unserem geplanten Umzug in die modernen, grosszügigeren Räume nichts mehr im Wege. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an das Team des Jugendtreffs für ihre Kooperationsbereitschaft und Flexibilität! Bereits ab dem Montag, 30. August 2021, dürfen wir die Mittagstisch-Kinder in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs an der Winterthurerstrasse 15 begrüßen. Da sich diese im selben Gebäude wie die neue Bibliothek – einfach im Untergeschoss – befinden, kennen

alle Schülerinnen und Schüler den Weg dorthin bereits bestens.

Unveränderte Konditionen

Der Mittagstisch ist weiterhin am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 11.45 bis 13.15 Uhr, geöffnet, ausser in den Schulferien und an Feiertagen. Wir bieten das Mittagessen inklusive Betreuung unverändert zu folgenden Preisen an:

- Kindergarten und Unterstufe CHF 9
- Mittel- und Oberstufe CHF 11

Wir freuen uns, wenn in Zukunft aufgrund der zentraleren Lage sowie des grösseren Platzangebotes noch weitere Kinder zu uns an den Mittagstisch stossen werden. Gerne können Sie die Betreuungspersonen und Räumlichkeiten unverbindlich kennenlernen. Nehmen Sie – bitte ausserhalb der Mittagstisch-Öffnungszeiten – mit uns Kontakt auf, damit wir einen Termin vereinbaren können. Das Anmeldeformular für den Mittagstisch finden Sie unter www.sirnach.ch.

Kontakt: Sandra Ruggli
Mobile 079 439 90 97 oder
E-Mail mittagstisch@sirnach.ch

Mittagstisch Muschelland ■



Nach dem Essen noch kurz chillen oder spielen.
Bestimmt ganz nach dem Gusto der Kinder.



Ab Montag, 30. August dürfen die Kinder den neuen Mittagstisch im Untergeschoss des neuen Bibliotheksgebäudes in den Räumlichkeiten des Jugendtreffs an der Winterthurerstrasse 15 besuchen.



Das grössere Platzangebot mit der modernen Einrichtung eignet sich optimal für die Bedürfnisse des Mittagstischs.

Leistungsfähigkeit respektieren, nicht Leistungsdruck aufbauen

Die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach empfiehlt «CompAct» von Kinderschutz Schweiz.

Kinder sind von Natur aus wissbegierig und motiviert, zu lernen. Für erfolgreiches Lernen müssen aber die Leistungsanforderungen angemessen sein. Zu starker schulischer Druck und zu hohe elterliche Erwartungen können zu Lernblockaden, Motivationsverlust und Leistungsversagen führen. Daher ist es wichtig, die individuelle Leistungsfähigkeit des Kindes zu respektieren und auf Überforderungssignale des Kindes zu achten.

Vertrauen fördert Leistungsfähigkeit

Eltern möchten, dass ihr Kind das Beste aus seinem Leistungspotenzial macht. Der Wunsch, dass das Kind einen Schulabschluss erreicht, der ihm viele berufliche Möglichkeiten offenlässt, ist verständlich. Und es ist auch wichtig und richtig, dass sich Eltern für die schulischen Belange ihres Kindes interessieren und dem Kind vermitteln, dass ihnen der Schulerfolg nicht gleichgültig ist. Eltern, die grundsätzlich positive Erwartungen an die Leistungen ihrer Kinder haben,



stärken das Vertrauen der Kinder in sein eigenes Vermögen und fördern so seine Leistungsfähigkeit. Die Erwartungen der Eltern müssen jedoch für das Kind erreichbar sein. Ein Kind, das durch unrealistische elterliche Erwartungen unter Druck gesetzt wird, verliert das Vertrauen in seine Fähigkeiten und die Lernmotivation. Es entsteht ein Teufelskreis von Druck, Angst und schulischen Misserfolgen und das kindliche Selbstwertgefühl wird beeinträchtigt. Dieser negative Prozess wird noch verstärkt, wenn Eltern ihre Kinder für Leistungen in der Schule bestrafen, welche ihrer Ansicht nach nicht genügen oder schlecht sind.

Erreichbare Anforderungen stellen

Kinder haben dann die Möglichkeit, sich ihrem Potenzial entsprechend zu entwickeln, wenn ihre natürliche Neugier gefördert wird und herausfordernde, aber erreichbare Anforderungen an sie gestellt werden. Kinder lernen jedoch nicht nur in der Schule. Auch in der Freizeit beim Spielen machen sie viele wichtige Lernerfah-

rungen. Daher ist es so wichtig, dass Kinder frei gestaltbare Freizeit haben, in der sie jenseits von jeglichem



Leistungsdruck die Welt mit all ihren Facetten entdecken und sich auch erholen können, um für neue Herausforderungen gewappnet zu sein.

Die gesamte Broschüre für Eltern finden Interessierte in 13 Sprachen auf www.kinderschutz.ch.

Kommission für Kinder- und Jugendpolitik ■

Keine Herbizide auf Gartensitzplätzen und Co.

Gartenbesitzer haben es diesen Sommer besonders schwer. Der viele Regen lässt Unkraut besonders üppig spriessen, eine Invasion von grossen, fetten Schnecken vernichtet die schönsten Blumen und Salatköpfe und Mehltau macht sich auf Tomaten und anderen empfindlichen Pflanzen breit.

Da ist der Griff zu chemischen Helfern verlockend, versprechen sie doch einfache und schnelle Abhilfe gegen fast jeden unerwünschten Eindringling. Pflanzenschutzmittel gehören zu den Herbiziden, welche Nutz- und Zierpflanzen vor Schädlingen und Krankheiten oder vor der Konkurrenz durch ungeliebtes Unkraut schützen sollen. Rund 20 Tonnen dieser Stoffe werden jedes Jahr verbraucht, eine rechte Menge auch in den Gärten, mit weitreichenden Folgen für unsere Gesundheit und Umgebung.

Verschiedene Verbote

Um Mensch und Umwelt vor den Auswirkungen von Pestiziden zu schützen, gibt es bereits verschiedene Verbote, die auch für den privaten Bereich gelten. Wichtig ist vor allem das Herbizidverbot. Die Unkrautvertilger werden oft auf befestigten Flächen wie Parkplätzen oder Wegen eingesetzt. Hier können sie nicht im Boden versickern, und werden mit dem Regen in die Gewässer ausgeschwemmt. Deshalb ist die Verwendung von Herbiziden auf diesen Flächen inzwischen verboten (siehe Box). Humushaltiger Erdboden hält Substanzen besser zurück

und baut sie ab – zumindest teilweise. Aber auch von hier gelangen Pestizidrückstände mit dem Regen früher oder später in die Gewässer.

Es gibt kein Unkraut

Wir machen ein Kraut zum Unkraut, ein toleranterer Umgang und mehr Verständnis für die Zusammenhänge



Diverse, wertvolle Pflanzen am Strassenrand

entspannt. Oft sind es Wildblumen, die den Garten mit prächtigen Blüten bereichern und gleichzeitig wichtigen Lebensraum und Nahrung für zahlreiche Nützlinge bieten. In einem

naturnahen, giftfrei gepflegten Garten ist die Artenvielfalt viel höher. Das macht ihn resistenter gegenüber Schädlingen und Krankheiten. Viele Unkräuter sind auch für uns essbar und Delikatessen, etliche gelten sogar als besonders gesundes Powerfood, etwa Brennesseln. Die Pflanze in einer Gartenecke liefert junge Blätter für eine Frühlingssuppe oder Spinat, eingeweicht in Wasser ein Spritzmittel gegen Blattläuse und Dünger für Setzlinge. Für Tagpfauenauge, Admiral oder Kleiner Fuchs, einige unserer schönsten Schmetterlinge, ist sie die einzige Futterpflanze.

Ein Dorn im Auge

Spriessendes Unkraut im Garten, auf Wegen und Plätzen ist so mancher Hobbygärtnerin und manchem Kiesplatzbesitzer ein Dorn im Auge. Zum Glück gibt es verschiedene Wege, einen Umgang damit zu finden, ohne zur Chemiekeule zu greifen. Pestizide schädigen alle Organismen, auch wertvolle Gartenpflanzen und Nützlinge. Etliche besonders lästige Unkräuter haben bereits Resistenzen entwickelt und lassen sich durch Spritzen gar nicht mehr beseitigen.



Schönes Moos in Fugen

Bilder: Regula Wendel

Tipps für unkrautfreie Wege, Plätze und Terrassen ohne Chemie

- Ein kräftiger Besen beugt vor: Regelmässiges Wischen entfernt Humus und Samen und verhindert das Keimen von Pflanzen.
- Regelmässig jäten, bevor das Unkraut versamt und alle Pflanzenreste umgehend entsorgen.
- Bearbeiten der Kiesflächen bei trockenem sonnigem Wetter mit der Pendelhacke entwurzelt kleine Pflänzchen, sie verdorren sehr schnell.
- Besonders hartnäckiges Unkraut mit kochendem Wasser übergiessen. Das verbrüht die Pflanze samt Wurzeln – allerdings sterben dabei alle Nützlinge, Schmetterlingsraupen, auch Wildbienen! Einige bedrohte Arten nisten mit Vorliebe in den Fugen von Gehwegen. Geräte zum Abbrennen töten ebenfalls nicht nur die unerwünschten Unkräuter.
- Moos in Fugen und Ritzen wachsen lassen, eventuell mit einem Fugenkratzer auskratzen und mit Fugen-

sand auffüllen oder noch besser polsterbildende Pflanzen wie kriechender Thymian oder Hungerblümchen in den Fugen ansäen.

Lesen Sie weitere Tipps zum Umgang mit Unkraut unter www.bewusstwie.ch.

Bau & Liegenschaften / PUSCH Praktischer Umweltschutz ■



Roter Fuchs

Verwendungsverbot für Herbizide

Seit 2001 gibt es ein generelles Anwendungsverbot für Herbizide auf befestigten Flächen wie Strassen und Wegen, Parkplätzen, Terrassen und Balkonen, Sitzplätzen sowie Hausdächern (ChemRRV, Anhang 2.5, Kapitel 1.1 Abs 2). Auch Beläge wie Kies, Schotterterrassen und Rasengittersteine fallen unter das Verbot. Das gilt nicht nur für öffentliche Unterhaltsdienste, sondern auch für Privatpersonen. Wer also seinen Vorplatz oder sein Flachdach von Unkraut befreien will, muss auf chemische Hilfe verzichten. Dieses Verbot ist besonders wichtig: Auf versiegelten Flächen werden Herbizide nicht zurückgehalten und abgebaut, sondern sie werden mit dem Regen über die Kanalisation meist unverändert und in grossen Mengen direkt in die Gewässer abgeschwemmt. Dasselbe Prinzip gilt natürlich auch für andere giftige Substanzen, deshalb wird das Anwendungsverbot ab Dezember 2020 auf Mittel gegen Algen und Moose ausgeweitet.

Lesung Christine Brand «Der Bruder»

GEMEINDE
Sirnach
Bibliothek

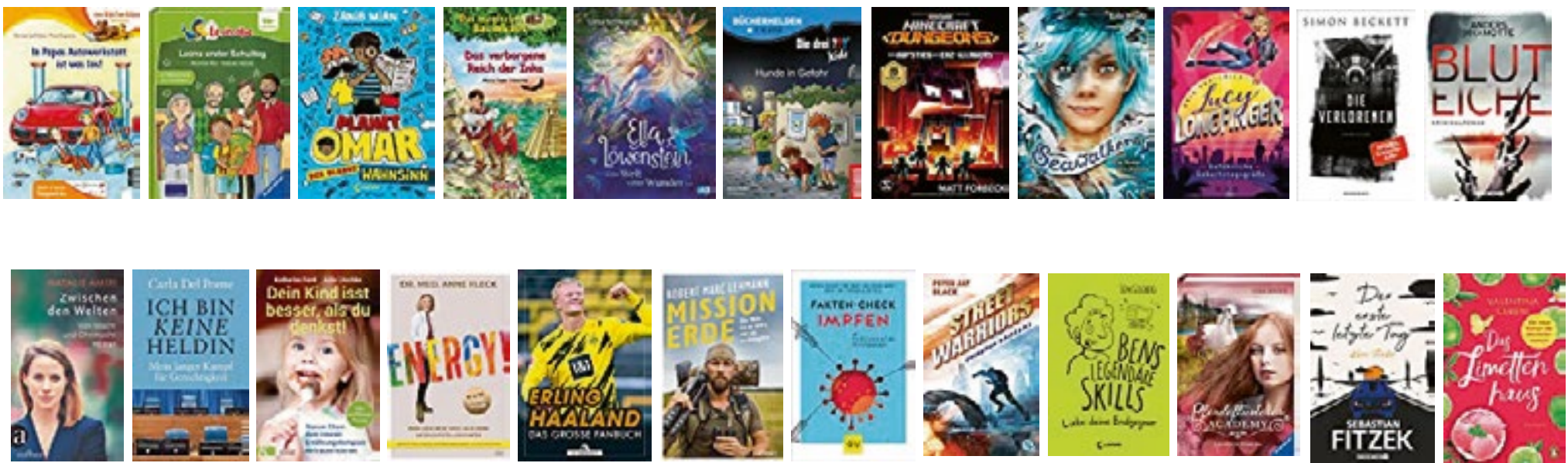
Für die Lesung mit Christine Brand vom Donnerstag 16. September, Beginn um 19.30 Uhr, hat es noch freie Plätze! Bis Ende 2017 arbeitete Christine als Redakteurin bei der NZZ Am Sonntag. Zuvor war sie Reporterin beim Schweizer Fernsehen. Der Kriminalroman «Der Bruder» ist der dritte Teil einer Serie, die mit dem Spiegel-Bestseller «Blind» ihren Anfang nahm.

Im Mittelpunkt steht dieses Mal die Rechtsmedizinerin Irena Jundt. Sie kann auf die Hilfe ihrer Freunde zählen – den blinden Nathaniel Brenner und die umtriebige TV-Reporterin Milla Nova. Im Anschluss an die Lesung können Bücher gekauft und signiert werden. Anmeldung bis 13. September 2021 an bibliothek@sirnach.ch oder Telefon

071 969 34 10 / Eintritt zehn Franken. Die Besucherinnen und Besucher sind herzlich zu einem Apéro eingeladen. Bibliothek



Viele neue Medien in der Bibliothek



MUKI – Turnen in Busswil



Angesprochen sind Eltern oder Gottis, Göttis, Grosseltern usw. mit Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren. Bei uns wird geturnt, gelacht, gesungen und auch mal getanzt. Ihr Kind darf rutschen, klettern, kriechen, springen, rennen und, und, und...

Ab dem 26. Oktober 2021 bis Auffahrt 2022 treffen wir uns jeweils am Dienstag, von 10.15 bis 11.15 Uhr (NEU) in der Turnhalle Busswil.

Kosten: Fr. 100.– pro Paar und Turnjahr
Anmeldungen: Manuela Stillhard, Telefon 071 525 83 71, mpstillhard@bluewin.ch, www.dtv-busswil.ch

Wir freuen uns auf viele fröhliche Kinder und Turnstunden!

www.dtv-busswil.ch



THURGIE
Energie für üs

Sonnenenergie für alle!

Investieren Sie in eine nachhaltige Zukunft und erwerben Sie eigenen Solarstrom im Beteiligungsmodell.

Werden Sie
MiteigentümerIn!
thurgie.ch/solar



Thurgie AG Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region Aadorf · Eschlikon · Münchwilen · Sirnach · Wängi
www.thurgie.ch

BLÄTTERN

ein herbstlicher Kulturgenuss

IM SEPTEMBER
IN DEN ZEHN
BIBLIOTHEKEN
DER REGION

• AADORF • ESCHLIKON • KIRCHBERG
• MÜNCHWIL • NIEDERHELFENSCHWIL/ZUZWIL
• OBERBÜREN • SIRSCHACH • UZWIL • WÄNGI • WIL

16/09, 19.30, Eintritt CHF 10.– inkl. Apéro

LESUNG MIT CHRISTINE BRAND

«DER BRUDER»



Bis Ende 2017 arbeitete sie als Redakteurin bei der „NZZ Am Sonntag“. Zuvor war Christine Brand Reporterin beim Schweizer Fernsehen. Der Kriminalroman „Der Bruder“ ist der dritte Teil einer Serie, die mit dem Spiegel-Bestseller „Blind“ ihren Anfang nahm. Im Mittelpunkt steht dieses Mal die Rechtsmedizinerin Irena Jundt, doch wie immer kann sie auf die Hilfe ihrer Freunde zählen – den blinden Nathaniel Brenner und die umtriebige TV-Reporterin Milla Nova. Anschliessend an die Lesung können Bücher gekauft und signiert werden.

Anmeldeschluss: 13.09.2021 / Die Besucher sind herzlich zu einem Apéro eingeladen.

«BergMusik» würdigt unser Heimatland

Am Sonntag, 5. September, um 19 Uhr, laden das Jodelterzett Seetal, die Organistin Maryna Burch-Petrychenko und der Klarinetist Dani Häusler zum Konzert «BergMusik» in die Katholische Kirche St. Remigius Sirnach ein.

Viele neue Titel und bekannte Melodien aus der Sparte Innerschweizer Ländlermusik stehen auf dem Programm. Als Komponisten kommen Dani Häusler, Willi Valotti, Clemens Gerig, Hans Aregger, Robert Fellmann und Nadja Räss zum Zug. Das Publikum erwartet perfekte Vorträge in wechselnder Besetzung. Die Musikerinnen und Musiker werden mit ihren heimatverbundenen Liedern bestimmt die Herzen der Zuhörenden öffnen und erfreuen.

Einmaliges Konzerterlebnis

Ein Teil der hochkarätigen Musikerinnen und Musiker der «BergMusik» waren 2019 an der Produktion einer Doppel-CD (Vertrieb über www.bergmusik.ch oder direkt an den Konzerten) beteiligt. Für den Auftritt in

Sirnach sind 33 Titel ausgewählt und für die St. Remigius Kirche akustisch einheitlich eingespielt worden. Für das einmalige Konzerterlebnis werden keine Kosten erhoben. Allerdings erhoffen sich die Organisatoren, dass eine angemessene für die gerechte Entschädigung der Mitwirkenden sorgen wird.

Peter Mesmer ■



Organistin Maryna Burch-Petrychenko



Klarinetist Dani Häusler



Das Jodelterzett Seetal

Bilder: zVg

Ökumenisches Abendgebet zur Schöpfungszeit 2021

«Du, Gott, tränkst die Berge aus deinen Kammern, aus deinen Wolken wird die Erde satt.»

(Psalm 104,13)



Freitag, 10. September, 19.30 Uhr, Chilestube und Freitag, 24. September, 19.30 Uhr, Kath. Pfarreisaal Dreitannen

In der Bibel ist das Wasser immer auch ein Symbol der Bewahrung und der Rettung der Menschen durch Gott. Zum Zeichen der Bewahrung bekam das Volk in der Wüste ganz unerwartet und unverhofft Wasser zu trinken: Moses schlug auf einen Stein und Wasser trat hervor. Zuvor diente das Wasser zum Zeichen der Errettung der verfolgten Israeliten: Das Volk zog durch das Meer, welches sich geteilt hat für den Weg in die Freiheit. So erfuhren die Menschen, welche ihr Vertrauen auf Gott setzten, Schutz und Rettung.

Auch heute noch haben wir Christinnen und Christen das Symbol des Wassers für die Nähe Gottes in unserem Leben: Im Wasser der Taufe! Entsprechend sagte Jesus der Frau am Brunnen (Joh. 5): «Wer von dem Wasser aus jenem Brunnen trinkt, bekommt wiederum Durst. Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, der wird in Ewigkeit keinen Durst mehr haben, sondern das Wasser, das ich ihm gebe, wird eine Quelle des Wasser werden, welche in das ewige Leben quillt.»

Über Gottes Nähe im Symbol des Wassers und die Bedeutung des Wassers in unserem alltäglichen Leben denken wir im ökumenischen Abendgebet nach und beten für einen guten Umgang mit dem «teuren Nass».

Katharina Knobel spielt für uns auf der Flöte.

Alexander Zedler und Pirmin Brühwiler

Coronabedingt musste die Jahresversammlung, wie auch viele andere Anlässe auch, verschoben werden. Umso grösser war dafür die Freude, als der Vorstand die Aktiv- und Ehrenmitglieder des TV Sirnach zahlreich an der Versammlung begrüßen durfte. Stand doch unter anderem die Wahl des neuen Präsidenten der Aktivriege bevor.

Letzter Auftritt als Präsident

Der bisherige Präsident Florin Schrakmann führte ein letztes Mal in seiner gewohnt humorvollen Manier durch die Versammlung und blickte mit Bildern auf die Höhepunkte des letzten Vereinsjahres zurück. Trotz der Absage aller Wettkämpfe gab es 2020 einige Aktivitäten, deren Bilder die Anwesenden zum Schmunzeln brachten. Dazu gehörten die Zweitageswanderung im Alpstein, die Hochzeit eines Vorstandsmitglieds sowie die traditionelle Turnfahrt.

Neuer Präsident für die Aktivriege Turnverein Sirnach

Nach langer Wartezeit konnte die Jahresversammlung der Aktivriege des Turnvereins Sirnach im Juli im Restaurant Engel durchgeführt werden. Als Höhepunkt ist ein neuer Präsident gewählt worden.

Ehrenmitgliedschaft für Florian Schrakmann

Im Anschluss wurde Florian Schrakmann für seine 17 Jahre im Vorstand der Aktivriege und diverse weitere Tätigkeiten – zum Beispiel die Mitgründung der Raiffeisen Murgrophy – geehrt. Aufgrund seines grossen

Einsatzes innerhalb der Aktivriege wurde Florian unter grossem Applaus als Ehrenmitglied des TV Sirnach aufgenommen. Bei der Wahl des neuen Präsidenten für die Aktivriege war sich die Versammlung einig und wählte den bisherigen Kassier Christof Meier. Einen neuen Kassier liess sich in der Person von Patrick Hauser finden. Zudem wurde mit dem Amt als Beisitzer Mario Kühne als neues Vorstandsmitglied gewählt.



Erfreulicher Zuwachs

Im Bereich Nachwuchs konnte die Aktivriege erfreulicherweise Zuwachs verzeichnen. Vier neue Turner aus der Jugendriege wurden herzlich aufgenommen. Mit einem Ausblick auf das restliche Vereinsjahr 2021 gilt es das zehnjährige Jubiläum der Raiffeisen Murgrophy zusammen mit der schnellsten Sirnacherin, dem schnellsten Sirnacher hervorzuheben.

Jan Fischer ■

Wussten Sie...

... dass der Rotkreuz-Fahrdienst seit dem 1. Juli 2021 nicht mehr von der Spitex Regio Tannzapfenland angeboten wird? Neu können die Fahrten von Montag bis Freitag von 9 bis 11 Uhr unter der Telefonnummer 032 510 23 07 anmeldet werden.



PRO
SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Thurgau – Herbstsammlung 2021
Weil's zuhause am schönsten ist



Ihrer Spende ermöglichen Sie, unsere Angebote aufrechtzuerhalten, die ältere Bevölkerung zu unterstützen und die Angehörigen zu entlasten.

Die diesjährige Herbstsammlung von Pro Senectute findet vom 20. September bis zum 30. Oktober 2021 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Jeder gespendete Franken wird für ältere Menschen im Thurgau eingesetzt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Spendenkonto: CH95 0078 4102 0013 3910 2
www.tg.prosenectute.ch/spenden



Wann	Was	Wer	Wo
September 2021			
01./08./15. 22./29.09.	17.00–19.00 Uhr Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
02.09.	11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Kreuzstrasse, Busswil
05.09.	10.30 Uhr Pastoralraumtag mit Familiengottesdienst, Bräteln, Spielen, Begegnen,...	Katholische Kirche Pastoralraum Hinterthurgau	Rosentaler Weiher, 9.00 Uhr Abmarsch ab Kirchen Sirnach + Eschlikon
11.–12.09.	09.00 – 18.00 Uhr Ostschweizer Solisten- und Ensemble Wettbewerb (OSEW)	OSEW	Gemeindezentrum Dreitannen und Schulanlage Grünau
14.09.	09.15 – 10.00 Uhr Buchstartmorgen	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
14.–19.09.	16.00 – 19.30 Uhr Bildergalerie «Flüchtlingslager auf Lesbos»	Freie Evangelische Gemeinde	Begegnungszentrum an der Murg, Winterthurerstrasse 22
16.09.	19.30 Uhr Lesung mit Christine Brand	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
16.–19.09.	19.30 – 21.00 Uhr Inspiration 2021	Freie Evangelische Gemeinde	Begegnungszentrum an der Murg, Winterthurerstrasse 22
18.09.	10.45 Uhr Eröffnung TKB-Fitnesspark «Fit 21»	Thurgauer Kantonalbank Gemeinde Sirnach	Sportanlage Grünau
20.09.	19.30 – 21.30 Uhr Feuerwehr Infoabend	Feuerwehr Sirnach	Feuerwehr Depot, Kettstrasse 28
22.09.	15.00 – 16.00 Uhr «Geschichte Chischte» für Kinder von 4 bis 7 Jahren	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
25.09.	09.00 – 12.00 Uhr Zopf und Kaffee	My Language	Bibliothek Sirnach
26.09.	Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
29.09.	09.30 – 10.30 Uhr Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
Oktober 2021			
06./13./20. 27.10.	17.00 – 19.00 Uhr Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt mit Kinderbetreuung	Trägerverein Café «Grüezi»	Obermattstrasse 2, Sirnach
02.10.	09.30 – 11.30 Uhr Basteln mit Papier für Alle	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
06.10.	18.30 Uhr Neuzuzügerbegrüssung	Gemeinde Sirnach	GZ Dreitannen
07.10.	11.30 Uhr Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Sonne, Busswil
07.10.	19.30 – 21.30 Uhr Feuerwehr Infoabend	Feuerwehr Sirnach	Feuerwehr Depot, Kettstrasse 28
26.10.	19.30 – 21.00 Uhr Buchtipps von Manuela Hofstätter	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
28.10.	09.30 – 10.30 Uhr Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
30.10.	10.00 – 11.00 Uhr «Geschichte Chischte» für Kinder von 4 bis 7 Jahren	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
30.10.	09.00–12.00 Uhr Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti	Bibliothek Sirnach
30.10.	20.00 Uhr Blasmusikkonzert Jubiläum 25 Jahre Buuremusig	Buuremusig MG Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen

- **Polizei-Notruf** **117**
- **Feuerwehr-Notruf** **118**
- **Sanitäts-Notruf** **144**
- **REGA** **1414**
- **Pannenhilfe/TCS** **140**
- **Dargebotene Hand** **143**
- **Vergiftungen** **145**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** **147**
- **Elternnotruf** **0848 35 45 55**

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes GEMEINDE Sirnach *aktuell*

Redaktionsschluss: **17. Sept. 2021**

Erscheinungsdatum: **28. Sept. 2021**

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Okt. 2021	Fr. 15. Oktober 2021	Di. 26. Oktober 2021
Nov. 2021	Fr. 19. November 2021	Di. 30. November 2021
Dez. 2021	Fr. 10. Dezember 2021	Di. 21. Dezember 2021